

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
- 66 -

Kassel, 19. September 2017
Herr Lehmkuhl
Tel.: 12 63



- VI -

| | |
|-------------|--------------------------------|
| Dezernat VI | |
| Eing.: | 19. Sep. 2017 |
| Anl.: | <i>[Handwritten signature]</i> |

**Gemeinsame Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 21. September 2017; Vorlage Nr. -101.18.640-
Fragestellerin: Eva Koch**

Einsatz von Seitenabstandswarnern/Abbiegeassistenten bei KVG-Bussen

Wir fragen den Magistrat:

1. Werden die Ausschreibungen für neue Busse bei der KVG so gestaltet, dass die Fahrzeuge mit Seitenabstandswarnern/Abbiegeassistenten ausgestattet sind? Wie hoch sind ggf. die Mehrkosten für diese Ausstattung?
2. Gibt es auf dem Markt entsprechende Systeme für die Nachrüstung älterer Fahrzeuge? Falls ja, gibt es Überlegungen, die vorhandenen Busse mit Seitenabstandswarnern nachzurüsten?

Begründung:

Durch den Einsatz von Seitenabstandswarnern bzw. Abbiegeassistenten in LKWs und Bussen werden Fußgänger*innen und Radfahrer*innen mittels Radar erkannt. Das hilft insbesondere Unfälle zu verhindern, bei denen Personen im toten Winkel von abbiegenden Fahrzeugen erfasst werden. Solche Unfälle führen oft zu Schwerverletzten oder Toten. In LKWs werden solche Systeme bereits eingesetzt, beispielsweise von Daimler Benz.

Stellungnahme:

Die KVG nimmt hierzu folgendermaßen Stellung:

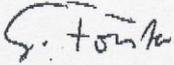
Zu 1.:

„Nein, in der aktuellen Ausschreibung waren diese Systeme nicht gefordert. Darüber hinaus ist derzeit kein Hersteller bekannt, der dies für Niederflurbusse serienmäßig anbietet. Aufgrund der Kürze der Antwortfrist liegt dieser Aussage aber keine vollständige Marktanalyse zugrunde.“

Zu 2.:

„In Bezug auf die Nachrüstung der Bestandsfahrzeuge gilt im Prinzip das Gleiche wie für die Neubeschaffungen. Grundsätzlich merken wir noch folgendes an:

Die Thematik stammt vom LKW – hier gibt es einen sehr großen „toten Winkel“. Befinden sich Radfahrer dort besteht ein hohes Gefährdungspotential. Im Niederflerbus ist dieser „tote Winkel“ wesentlich kleiner – eigentlich nicht vorhanden. Dennoch kann bei zukünftigen Ausschreibungen die Ausstattung mit Seitenabstandswarnern optional mit abgefragt werden.“



Dr. Georg Förster